

Das Myofasziale Schmerzsyndrom – MSS

Diagnose und Therapie von Schmerzen der Muskeln und Gelenke



Rücken-, Gelenk- und Muskelschmerzen kennt jeder, was hinter diesen Symptomen steckt aber nicht. Das Myofasziale Schmerzsyndrom (MSS) ist verantwortlich für die meisten dieser Schmerzen. Zusätzlich verursacht es Kribbeln, Taubheit, Muskelkrämpfe, Schwindel, Ohr- oder Kopfräusche. All diese Symptome wurden bisher als unterschiedliche Erkrankungen angesehen, stattdessen aber lösen Triggerpunkte die Beschwerden aus.

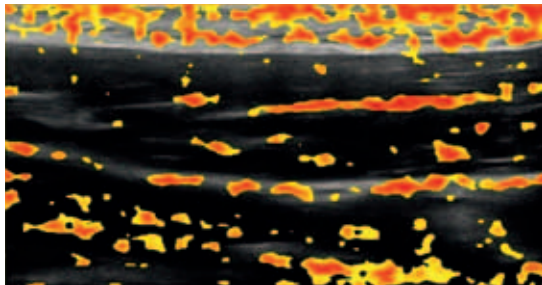
VIELE SCHMERZEN – EINE URSACHE

Millionen von Menschen leiden unter dem myofaszialen Schmerzsyndrom eine entzündliche Erkrankung der Muskeln (Myo) und Des Bindegewebes (Faszien). Entzündliche Knoten – Triggerpunkte – verursachen Schmerzen in Muskeln, Gelenken und Bindegewebe. Die Krankheit wurde bisher selten erkannt, da man Triggerpunkte erst seit Kurzem durch die Ultraschall Elastographie diagnostizieren kann. Man dachte bisher eher an Bandscheiben-, Gelenk- oder Wirbelsäulenschäden. Das führte zu vielen unnötigen und erfolglosen Operationen. Obwohl die Betroffenen spüren, dass es eine körperliche Ursache gibt, glauben Ärzte eher an eine psychosomatische Störung. Durch die Ultraschall Elastographie werden Patienten in ihrer Annahme bestätigt und Ärzte beginnen umzudenken.

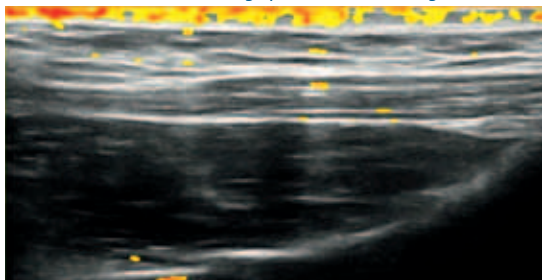
ULTRASCHALL-ELASTOGRAPHIE

Die entzündeten Triggerpunkte oder Areale sind die roten Regionen mit gelben Höfen. Jeder kann die Veränderungen erkennen. Ebenso sieht man, wie nach einer erfolgreichen Behandlung die Triggerpunkte kaum oder gar nicht mehr vorhanden sind.

Ultraschall-Elastographie der Triggerpunkte



Ultraschall-Elastographie nach Behandlung



TRIGGERPUNKT-BEHANDLUNG

Anfangs behandelte Dr. Bauermeister die Triggerpunkte mit dem TRIGGOsan Schlüssel was mit Schmerzen und blauen Flecken einherging. Als Selbstbehandlung ist diese Therapie auch weiterhin empfehlenswert. Seit über zehn Jahren behandelt Dr. Bauermeister die Triggerpunkt schonender und effizienter mit Stoßwellen.

PROBLEME, DIE MIT DER TRIGGERPUNKT-STOSSWELLENTHERAPIE ERFOLGREICH BEHANDELT WURDEN

Bandscheibenprobleme, Rückenschmerzen, Ischias-Beschwerden, Schmerzen des Schulter-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenks, Kopfschmerzen, Migräne, Gesichts-, Kiefer-, Zahnschmerzen, Nacken-Schulter-Schmerzen, Kalkschulter, Tennisellenbogen, Fer-



Triggerpunkt – Stoßwellen – Therapie mit dem ARIES Smart Focus

sensporn, Pseudo-Angina Pectoris, Karpaltunnelsyndrom, Restless-Leg-Syndrom, Muskelkrämpfe, Kribbel- und Taubheitsgefühl der Arme, Beine, Finger und Zehen. Bauchschmerzen, Magen- und Darmbeschwerden, Unterleibsbeschwerden, Stressinkontinenz und Prostataprobleme.

Die Symptome des myofaszialen Schmerzsyndroms haben viele verschiedene Namen (Diagnosen), lassen sich aber auf eine gemeinsame Ursache zurückführen: die myofaszialen Triggerpunkte. Dank der Ultraschall - Elastographie können Ärzte diese schwerwiegende Krankheit erkennen und gezielt behandeln.

BEHANDLUNGSERFOLGE AUCH NACH JAHREN UND JAHRZEHNTE CHRONISCHER SCHMERZEN

Ist das Krankheitsbild erst einmal erkannt, können Beschwerden, obwohl sie schon Jahre oder Jahrzehnte bestanden, erfolgreich behandelt werden. Meist helfen herkömmliche Krankengymnastik, Massagen, Wärme und Muskelaufbautraining da nicht mehr. Erst die gezielte Behandlung der Triggerpunkte, sei es manuell oder mit fokussierten Stoßwellen, bringt die so sehr ersehnte Schmerzfremheit.

Wolfgang Bauermeister
„Schmerzfrem durch
Trigger-Osteopraktik“
Was Sie über Schmerzen und
Triggerpunkte wissen wollten
Erhältlich beim deutschen
patienten verlag gmbh und
in jeder Buchhandlung.
Südwest-Verlag
ISBN 978-3-517-06947-0
12,99 EUR (D)

